

Liebe Frau Stadtmüller,

Howrah, 01.10.2022

wie jedes Jahr im Oktober wird in Kalkutta und anderen Teilen Indiens die Göttin Durga gefeiert. Dazu putzen sich Tempel aufs schönste heraus und stellen die Göttin und ihre Helfer im Kampf gegen das Böse dar. Es ist einer der höchsten Feiertage der Hindu-Bevölkerung und es gibt einige Tage arbeitsfrei. Die ökonomische Bedeutung ist ähnlich der des Weihnachtsfestes in Deutschland. Wollen wir hoffen, dass das alles nicht die Coronavirus-Epidemie anheizt.



Zu unseren Patienten des letzten Bittbriefes:

Bei der Patientin **Rozi** hat die Operation ergeben, dass sie einen Gehirntumor hat und keine Gehirntuberkulose. Das konnte vorher nicht mit Sicherheit unterschieden werden. Die Patientin wird jetzt noch eine Bestrahlung bekommen.

Die Kniegelenke von **Priya Pandey** sind nach der Operation deutlich beweglicher als vorher, aber noch kann und darf sie nicht aufstehen.

Das siebenjährige Mädchen Aysha Khatoon mit dem Rückfall einer Lymphknoten-Krebserkrankung, welcher durch die Operation gesichert wurde, bekommt jetzt wieder Chemotherapie in einem staatlichen Krebskrankenhaus. Dafür fallen keine Rechnungen für pro-interplast an.



Die beiden vormals querschnittsgelähmten Kinder Umra und Mohamed Ismail. Ich freue mich noch immer jedes Mal, wenn ich die Beiden in unserem Krankenhaus sehe, über diesen fantastischen Erfolg von pro-interplast!

Hier ist noch einmal die Tabelle der Operationen der letzten Wochen:

Name	Operation	Status
Hassan Mallick	Dr. S. Chatterjee, Gehirn-Chirurgie	operiert
Nandini Sharma	Chirurg des Institute of Child Health	operiert



Aysha Khatoon	Dr. A.K. Bowmick	operiert
Priya Pandey	Dr. K.K. Mukhopadhyay, Gelenk-Chirurgie	operiert
Rozi Khatoon	Dr. A. Agarwal Gehirnchirurgie	operiert
Aparna Pal	Brustchirurgie Dr. A.K. Bowmick	operiert
Swapan Das	Dr. A.K. Bowmick	operiert
Afroza Bibi	Dr. A.K. Bowmick	operiert



Bei der Verteilung von Moskitonetzen.

Nun kommen wieder neue Patienten, zuerst im Bild und dann im Text:



Sahana Khaton



Labik Mallick





Hasina Laskar



Neha Yadav



Sama Parveen



Bilkish Khatoon



Puja Kumari



Kaniz Fatma



Zeenat Parveen

Das Kind **Hasina Laskar** ist pro-interplast bereits aus meinen Bittbriefen vom 3.7.2021 und vom 19.2.2022 bekannt. Das Mädchen hat eine angeborene Missbildung des Afters und entleerte nach ihrer Geburt den Stuhl zunächst über die Scheide. Sie musste schon früh in ihrem Leben einen künstlichen Darmausgang bekommen, der den Stuhl auf die Bauchhaut entleert. In einer zweiten Operation im Februar ging es um die Operation der Missbildung des Afters. Allerdings hatte ich in meinem Bittbrief vom 19.2.2022 geschrieben, dass es um die Rückbildung des künstlichen Darmausgangs ginge. Das war nicht korrekt. Damals ist der After operiert worden, aber der künstliche Darmausgang noch nicht zurückverlegt worden. Um die Rückverlegung des künstlichen Darmausganges geht es erst jetzt. Das Mädchen wird dann den Stuhl erstmals durch den After ausscheiden.

Für den querschnittsgelähmten Jungen **Labik Mallick** bitte ich um einen Rollstuhl und ich habe ihn, das Einverständnis von pro-interplast voraussetzend, bereits gekauft und den Eltern ausgehändigt. Der Junge leidet an einer genetisch bedingten Muskelschwäche, die im Laufe des Lebens unausweichlich zunimmt.



Er kann nicht mehr laufen, und auch die Arme nur noch mit Mühe heben. Der Rollstuhl wird der Familie helfen, den Jungen mit nach draußen zu nehmen.

**Sahana Khatoon** ist ein 14-jähriges Mädchen, das pro-interplast bereits aus meinem Bittbrief des 23.12.2021 bekannt ist. Schon damals habe ich um eine Operation der großen Halslymphknoten dieser Jugendlichen gebeten, welche auf eine antibiotische Therapie, die bereits ein Jahr lang lief, nicht mehr angesprochen haben. Nach der Operation wurde Sahana im Januar dieses Jahres in unser Pushpa-Home Tuberkulose-Krankenhaus für Kinder aufgenommen, wo sie bis jetzt in stationärer Behandlung ist. Nach der ersten Operation erhielt Sahana erneut eine antibiotische Therapie der Tuberkulose, welche zunächst gute Ergebnisse erzielte, aber zu unserer Enttäuschung die Patientin nicht davor bewahren konnte, aktuell einen neuerlichen Ausbruch von Lymphknoten zu erleben. Man sieht die Lymphknoten am Hals der Patientin auf dem Bild, nur wenige Zentimeter von der Operationsnarbe aus dem Dezember 2021 entfernt. Die junge Patientin braucht erneut eine Operation, um ihr zu helfen und um nochmals zu prüfen, auf welche Antibiotika dieser Keim überhaupt noch anspricht. So einen langen und frustrierenden Verlauf wünscht man natürlich niemandem.

Das vierzehnjährige Mädchen **Neha Yadav** ist pro-interplast bereits von meinem Bittbrief vom 22.1.2022 bekannt. Neha ist nun bereits seit 9 Monaten in stationärer Behandlung des St. Thomas Homes, und es geht bei ihrer Krankheit weder vor noch zurück. Sie hat eine ausgedehnte Vereiterung des linken Oberschenkelknochens und wir wissen bis heute nicht, ob es Tuberkulose ist oder ob "herkömmliche" Keime für die Vereiterung ursächlich sind. Die junge Patientin wurde mit Antibiotika sowohl gegen Tuberkulose wie auch gegen andere Bakterien behandelt und durch die freundliche Hilfe von pro-interplast auch bereits operiert. Die junge Patientin hatte bereits zuvor an ihrem Heimatort weit weg von Kalkutta zwei Operationen hinter sich gebracht und ist auch dort schon gegen Tuberkulose behandelt worden. Ein spezialisierter Knochenchirurg in Kalkutta, auf den ich durch einen anderen Patienten aufmerksam geworden bin, meint, dass sich im Inneren des Oberschenkelknochens so viel an totem Gewebe angesammelt hat, dass diese Entzündung ohne eine Operation nie ausheilen wird. Ich kann das nachvollziehen. Nun hoffe, ich, dass es diesem Mädchen bald besser gehen wird. Sie hat manchmal Tage tiefer Depression, weil

sie auch von ihrer Familie getrennt ist, und weil sie spürt, dass es für sie nicht vorangeht. Aber unlängst kam ihr Vater nach Kalkutta, und er muss ja auch für die Operation unterschreiben.

**Sama Parveen** ist ein 14-jähriges Mädchen mit einer Halslymphknoten-Tuberkulose. Sie ist im Zeitraum zwischen dem Februar 2022 und August 2022 medikamentös dagegen behandelt worden, aber die Lymphknoten wurden nur kurzzeitig kleiner, und nun, nach Abschluss der sechsmonatigen Behandlung, ist wieder eine ganze Gruppe an Lymphknoten an der rechten Halsseite zu sehen. Nun ist eine Operation erforderlich, vor allem, um herauszufinden, welche Medikamente überhaupt noch wirken werden. Außerdem hat die kommende antibiotische Therapie bessere Erfolgsaussichten, wenn der Großteil der tuberkulösen Lymphknoten schon entfernt worden ist.

**Bilkish Khatoon** ist eine 37-jährige Frau, die wegen einer Erkrankung der Nerven schon sehr lange nicht laufen kann sondern im Rollstuhl sitzt. Sie hat einen gutartigen Tumor ihrer Gebärmutter, der 6 cm groß ist und zu einer ständigen vaginalen Blutung führt. Die Patientin hat in den letzten Monaten so viel Blut verloren, dass ihr roter Blutfarbstoff nur noch ein Viertel dessen beträgt, was normale Leute haben. Entsprechend geschwächt ist sie. Sie hat auch eine mentale Depression, aber bevor wir diese therapieren, muss die Patientin erstmal Bluttransfusionen bekommen. Eventuell verbessert sich die Stimmung der Patientin bereits dadurch. Bei Bilkish Khatoon geht es um eine Operation der Gebärmutter. Der gutartige Tumor wird erst dann aufhören, zu einer Blutung zu führen, wenn er herausoperiert worden ist.

**Kaniz Fatma** ist 29 Jahre alt und weist vergrößerte Lymphknoten an sehr vielen Stellen ihres Körpers auf, am Hals, im Brustkorb, im Bauch und in den Leistenregionen. Einzelne Knoten sind bis zu 5 cm groß. Sie bedrängen auch einige Bauchorgane. Bei dieser Patientin geht es um die Klärung der Diagnose. Das Krankheitsbild der Patientin ist eher ungewöhnlich für eine Tuberkulose, und wir müssen auch die Möglichkeit im Auge behalten, dass es sich um Lymphknotenkrebs handelt. Aber das lässt sich erst durch das Herausoperieren eines Lymphknotens klären, welcher dann unter dem Mikroskop untersucht wird.

**Puja Kumari** ist eine 23-jährige Frau mit einer Tuberkulose von Halslymphknoten. Am Hals hat sie auch ein hässliches Geschwür, aus dem sich ständig Flüssigkeit entleert. Die Patientin ist wegen ihrer Krankheit bereits seit dem Februar 2022 unter antibiotischer Tuberkulosetherapie, welche planmäßig im August nach sechs Monaten beendet wurde. Die Lymphknoten waren damals aber nicht vollständig verschwunden, und fingen an wieder zu wachsen als die antibiotische Therapie beendet war. Vermutlich ist ein antibiotika-resistenter Keim im Spiel. Eine andere Möglichkeit besteht darin, dass die Patientin ihre Medikamente nicht regelmäßig eingenommen hat. Das halte ich aber für unwahrscheinlich. Nun brauchen wir Proben von den Lymphknoten, und die Patientin will auch das hässliche Geschwür loswerden.

**Zeenat Parveen** ist erst 17 Jahre alt und hat bereits zwei sechsmonatige Therapien für Lymphknoten-Tuberkulose hinter sich, eine im Jahr 2021 und eine zweite im Jahr 2022. Auch bei ihr besteht eine Verbindung der Halslymphknoten zur Haut, wo durch ein Geschwür ständig tuberkulöser Eiter sezerniert wird. Der Prozess ist schmerzhaft für die Patientin. Im dritten Anlauf muss es nun gelingen, diese Tuberkulose auszukurieren.

Dieses Jahr ist die Denguefieber-Saison heftiger als sonst und viele Menschen in Kalkutta erkranken an dieser Tropenkrankheit. Die Zeitungen berichten täglich über die epidemiologische Lage und wieviel Menschen wieder gestorben sind. Dengue wird durch Moskitos übertragen und kommt immer in der Regenzeit auf, wenn die Moskitos ausreichend Gelegenheit haben, in stehendem Wasser zu brüten. Die Krankheit verschwindet nach dem Ende der Regenzeit wieder. Es gibt keine Impfung und kein Medikament gegen Dengue. **Moskitonetze** bieten einen gewissen Schutz für die Personen darunter. Wir haben dank einer Spende von pro-interplast in dieser Regenzeit schon zahlreiche Moskitonetze verteilt, aber wir könnten mehr gebrauchen. Ich bitte daher freundlich um 1.000 Moskitonetze mehr, wenn es möglich ist.

Die folgende Tabelle enthält noch einmal alle Namen, Operationen und Kostenvoranschläge:



Name	Operation	Kosten in Rs.
Hasina Laskar	Bauch-Chirurgie, Dr. S. Bhattacharya	105.000
Sahana Khatoon	Lymphknoten-Chirurgie, Dr. S. Koley	20.000
Neha Yadav	Knochen-Chirurgie, Dr. Paik	110.000
Sama Parveen	Lymphknoten-Chirurgie, Dr. Bowmick	50.000
Bilish Khatoon	Operation des Uterus-Myoms Gynäkologin Narayana Hospital	50.000
Kaniz Fatma	Lymphknoten-Chirurgie, Dr. S. Koley	25.000
Puja Kumari	Lymphknoten-Chirurgie, Dr. Bowmick	50.000
Zeenat Parveen	Lymphknoten-Chirurgie, Dr. S. Koley	25.000
Moskitonetze		240.000
<b>Summe in INR:</b>		<b>675.000</b>

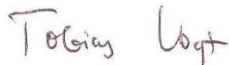
Pro-interplast hat hier so viele schöne Erfolge, also Heilungen von Patienten, in Kalkutta zu verzeichnen! Ich bin pro-interplast da sehr für jeden geheilten Patienten. Jeden Tag gehe ich kurz auf die Kinder-Tuberkulosestation, die von einer einheimischen Kollegin betreut wird, und schaue, ob alles in Ordnung ist. So sehe ich jeden Tag die beiden ehemals querschnittsgelähmten Kinder Umra und Mohamed Ismail herumlaufen. Zusammen mit der ebenfalls ans Laufen

gekommenen ehemals querschnittsgelähmten Patientin Moussumi sind diese Patienten für mich die schönsten Erfolge von pro-interplast in diesem Jahr. Es kommen auch immer wieder neue Patienten, die eine Operation brauchen, und für mich ist es sehr wichtig, dass ich mich an die Hilfsbereitschaft von pro-interplast erinnern kann, wenn wieder einmal jemand schlecht zurecht ist und eine Operation braucht. Dafür einmal mehr ganz herzlichen Dank!

Ich möchte noch die Frage stellen, bitte, ob pro-interplast schwerhörigen Kindern und Jugendlichen ein Hörgerät spenden würde, wenn damit Aussicht auf eine bessere Lebensqualität verbunden wäre? Hörgeräte kosten hier rund 120 Euro und ich würde natürlich bzgl. jedes Patienten vorher anfragen.

Ich verbleibe für heute einmal mehr mit liebem Gruß!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Tobias Vogt". The handwriting is cursive and somewhat informal.

Tobias Vogt